



Die Rentenversicherung im europäischen Vergleich: Frankreich, Österreich und die Schweiz

Pressefachseminar DRV Bund
17. Juni 2020, Berlin

Dr. Wolfgang Schulz-Weidner
Deutsche Sozialversicherung Europavertretung, Brüssel
DRV Bund
wolfgang.schulz-weidner@drv-europa.de



Überblick

- 1. Frankreich**
- 2. Österreich**
- 3. Schweiz**
- 4. Sozialpolitische Interventionen zur Bekämpfung der Krisenfolgen**



1. Frankreich

Grundsatz und Finanzierung

- Zwei Pfeiler: Basis-Rentensystem (CNAV) und AGIRC/ARCCO
- Beitragssatz (CNAV und AGIRC/ARCCO): 27,5%
- Darüber hinaus: CSG, eine Art Sondersteuer zur Ko-Finanzierung der Sozialversicherung: 9,2%



1. Frankreich

DIE RENTE

- Gesetzliches Rentenalter: 62
- Durchschnittsrente: 1472,- (Basis-System), plus 480,- (AGIRC/ARCCO)
- Mindestrente: 640,- bis 700,- (nach 43 Versicherungsjahren)
- Kindererziehungszeiten: Ab dem 3. Kind Zuschlag von 10% (beide Elternteile)



1. Frankreich

Zusammenfassung und Ausblick

- Das französische öffentliche Rentensystem ist durchaus großzügig, hat aber seinen Preis: Die Ausgaben erreichen, gemessen am BIP, 13.9% (OECD Durchschnitt: 8%).
- Die Rentenreform wurde wegen Corona erst einmal ausgesetzt.



2. Österreich

Grundsatz und Finanzierung

- Das österreichische Rentensystem beruht auf 3 Säulen. Die zweite und dritte Säule sind aber eher untergeordnet.
- Beitragssatz Arbeitnehmer: 22,8%
- Beitragssatz Selbständige: 18,5%



2. Österreich

DIE RENTE

- Gesetzliches Rentenalter: Frauen 60, Männer 65 (wird angeglichen)
- Durchschnittsrente: 1528,- EUR (auf 12 Monate gerechnet)
- Ausgleichszulage (vergleichbar der Grundrente):
zwischen 1127,- und 1534,- (auf 12 Monate gerechnet)
- Kindererziehungszeiten: Es werden bis zu vier Jahre pro Kind angerechnet. Für diese Zeiten wird eine Beitragsgrundlage von 1.922,59 Euro monatlich zugrunde gelegt.





2. Österreich

Zusammenfassung und Ausblick

- Das österreichische öffentliche Rentensystem ist großzügig, das hat aber seinen Preis: Die Ausgaben erreichen, gemessen am BIP: 13.3% (OECD Durchschnitt: 8%; Deutschland 10,1%)
- Ein Problem ist die geschlechtsspezifische Rentenschere. Die Schwarz-Grüne Regierung möchte das Thema angehen.
- Keine Anhebung des Rentenalters über 65 hinaus geplant



3. Schweiz

Grundsatz und Finanzierung

- Das Schweizer Rentensystem beruht auf drei Säulen, wobei der zweiten Säule ein großes Gewicht zukommt.
- Beitragssatz Arbeitnehmer: 10,55%
- Beitragssatz Selbständige: 5,3% bis knapp 10%
- Auch Nicht-Erwerbstätige und Rentner zahlen Beiträge!



3. Schweiz

DIE RENTE

- Gesetzliches Rentenalter: Frauen 64, Männer 65
- Durchschnittsrente: zwischen 1800,- und 1900,- Fr; Männer und Frauen fast gleich
- Mindestrente: 1185,- Fr (nach einer vollen Versicherungskarriere)
- Kindererziehungszeiten: gelten bis 16. Lebensjahr des Kindes als Beitragszeiten.



3. Schweiz

Zusammenfassung und Ausblick

- Das öffentliche Rentensystem der Schweiz nimmt wegen der hohen Umverteilungselemente eine Sonderstellung ein.
- Das obligatorische Rentensplitting führt zu fast gleich hohen Renten der Frauen und der Männer
- Reformbedarf besteht vor allem in der zweiten Säule (Absenkung des Umwandlungssatzes)



4. Coronabedingte sozialpolitische Leistungsausweitungen

- Ausweitung bestehender Instrumente wie Familienleistungen, Krankengeld, Arbeitslosengeld Kurzarbeitergeld (in FR: „Teilarbeitergeld“)
- Teilweise neue Instrumente
- In Fokus nun auch die Selbständigen
- Leistungsausweitungen sind vorübergehender Natur



Deutsche Sozialversicherung
Europavertretung

Vielen Dank!